

# Eine Nation wie gekochter Spinat

Irritationen in Israel: Ein neues Gesetz soll festlegen, dass Kultureinrichtungen nur öffentliches Geld erhalten, wenn sie sich dem Staat gegenüber loyal zeigen. Künstler kritisieren es prompt als Gefahr für die Meinungsfreiheit. Aus Protest hat der israelische Künstler Itai Zalait eine lebensgroße Figur von Kulturministerin Miri Regev (Likud) vor dem Nationaltheater Habimah in Tel Aviv aufgestellt – als böse Schneekönigin vor einem Spiegel. Daneben steht: »In the heart of the nation« (Im Herzen der Nation). Itai Zalait sagte im israelischen Armeesender: »Es ist mein Recht als Künstler, meine Aussagen im öffentlichen Raum zu präsentieren, ich bin mir nicht sicher, dass wir das in einigen Jahren noch können.« Ministerin Regev legte die Aktion zu ihren Gunsten aus: »In den vergangenen drei Jahren habe ich viel dafür getan, der israelischen Kulturwelt einen Spiegel vorzuhalten, der den Ausschluss ganzer Teile der Bevölkerung aufgedeckt hat und die Bevormundung derjenigen, die sich selbst für das Herz der Nation halten.« (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/343243.kulturpolitik-eine-nation-wie-gekochter-spinat.html>*